

Pressemitteilung

Salzburg, 27. September 2012

Premiere „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ von Thomas Mann

28. September, Kammerspiele

Das Salzburger Landestheater bringt große Literatur auf die Bühne. Am Freitag, den 28. September feiern Thomas Manns „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ Premiere in den Kammerspielen.

Mit der Figur des Hochstaplers beschäftigte sich Thomas Mann fast ein halbes Jahrhundert lang, der Fragment gebliebene Roman erschien im Jahr 1954, ein Jahr vor seinem Tod. Er beschreibt aus humorvoll-ironischer Distanz die hinreißenden Memoiren eines gewitzten Kriminellen und verführerischen Hochstaplers. Regisseur Volkmar Kamm inszeniert diesen Literaturklassiker vorlagengetreu als lebhaft Komödie über die Macht des Schwindels und der Leidenschaft. Die Rolle des unwiderstehlichen Herzensbrechers ist Tim Oberließen auf den Leib geschrieben. Felix Krull gelingt es mühelos, die Pariser Damen- und Herrenwelt um den Finger zu wickeln, er wechselt seinen Namen, nimmt spielend neue Identitäten an und avanciert vom einfachen Hotelangestellten zum Mitglied der High Society. Er ist mit soviel Charme, sprachlicher Eleganz und Stil versehen, dass er den Schönen und Reichen genau das vorspielen kann, was diese in ihm sehen wollen.

Als Merkmal einer oberflächigen Gesellschaft, in der Schein weit mehr bedeutet als Sein, ist Felix Krull heute genauso aktuell wie im Jahre 1910, als Thomas Mann seinen Roman zu schreiben begann.